

**Als ein freiwilliger Kampfbund gleichgesinnter Kommunisten, die aktiv und selbstlos für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse eintreten, wird die Partei die politisch-ideologische und organisatorische Einheit und Geschlossenheit ihrer Reihen weiter festigen. Das Prinzip des demokratischen Zentralismus bestimmt den Aufbau der Partei, ihr inneres Leben und die Methoden ihrer Tätigkeit. Die strikte Anwendung dieses bewährten Prinzips, untrennbar verbunden mit der konsequenten Einhaltung der Leninschen Normen des innerparteilichen Lebens, ist ein Lebensgesetz der marxistisch-leninistischen Partei. Es gewährleistet die Einheit des Willens und Handelns aller Kommunisten. Zugleich charakterisieren Kollektivität und persönliche Verantwortung, Vertrauen und gegenseitige Hilfe, Kritik und Selbstkritik das innerparteiliche Leben, das die Eigenschaften des Kommunisten ausprägt, seine Fähigkeiten und Talente fordert und fördert, das ihn befähigt, seine Pflichten und Rechte wahrzunehmen. Auf dieser Grundlage entfaltet sich die Atmosphäre kommunistischer Solidarität.**

(Aus dem Programm der SED)

Begeisterung aufgenommen. Doch bestätigen die Erfahrungen der Grundorganisation auch: Die Einheit von starrer zentraler Führung und breiter innerparteilicher Demokratie sichert das einheitliche und geschlossene Handeln der Kommunisten. Was zeigen die Forster Erfahrungen im einzelnen?

**Eine erste Erfahrung:** Die Herausbildung eines einheitlichen klassenmäßigen Standpunktes zum eigenen Leistungsbeitrag ist immer mit einem notwendigen ideologischen Klärungsprozeß verbunden. Die größten Fortschritte werden dort erreicht, wo die Entfaltung der innerparteilichen Demokratie als Prozeß der Herausarbeitung und des Bewußtmachens parteilicher Positionen zu den Planaufgaben organisiert wird. Maßstab dafür sind die Erfordernisse der ökonomischen Strategie. Dazu wird den Fragen des Kampfprogramms im innerparteilichen Leben ein ständiger Platz und breiter Raum eingeräumt. Der ideologische Klärungsprozeß ist auf diese Weise aufgabenbezogen und kollektivorientiert.

Klaus Gerstenberger, APO-Leitungsmitglied und Mitarbeiter in der Forschung, erläutert am Beispiel eines neuen Erzeugnisses: „Eine ökonomisch effektive Neuentwicklung, wie die eines Heizkessels, erfordert die Nutzung neuer wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse. Damit entstehen für den Konstrukteur völlig neue Gesichtspunkte: der Einsatz der Mikroelektronik, die fortschreitende Automatisierung der Produktion, die Formgestaltung.“ Die Beachtung dieser Faktoren verlangt die Klärung einer ganzen Reihe von Fragen, so den höheren Anspruch an die eigene Arbeit, die verstärkte vorausschauende Tätigkeit der Leitungen, die engeren Beziehungen zum Kooperationspartner.

Deshalb legen die Genossen großen Wert auf ein anspruchsvolles Kampfprogramm mit klarer politischer Orientierung auf die Schwerpunkte zur Erfül-

lung und gezielten Überbietung des Planes. Und sie richten alle Anstrengungen darauf, diese Ziele bis in jedes Partei- und Arbeitskollektiv durch konkrete Maßnahmen zu untermauern.

Die Arbeitsproduktivität des Betriebes um 7 Prozent zu steigern und die Selbstkosten im Zuge der Rationalisierung beträchtlich zu senken erfordert den schöpferischen Beitrag des gesamten Kollektivs. Dafür wollen die Genossen die ideologischen Voraussetzungen schaffen, die Überzeugung der Werktätigen von der Notwendigkeit und Richtigkeit der Ziele, Wege, Mittel und Methoden des Leistungsanstiegs. Die Genossen in Forst bauen darauf: Je mehr die Kommunisten ihren Wissens- und Erfahrungsschatz einbringen und die Hinweise und Vorschläge der Werktätigen berücksichtigen, um so größer ist die Garantie für das Erreichen hoher und realer Ziele. Außerdem wird das Auffinden der geeignetsten Wege zur Erfüllung der Aufgaben stimuliert.

**Eine zweite Erfahrung:** Niveaувolle und interessante Mitgliederversammlungen geben der Entfaltung der innerparteilichen Demokratie wichtige Impulse. Hier trifft sich in hohem Maße die Wahrnehmung der kollektiven und persönlichen Verantwortung für das Parteileben durch die Leitung und jeden einzelnen Kommunisten.

Um die Rolle der Mitgliederversammlung für die Erhöhung der Aktivität bei der Ausarbeitung und Realisierung des Kampfprogramms der Kommunisten zu stärken, läßt sich die Parteileitung vor allem von folgenden Gesichtspunkten leiten: Sie prüft, ob mit der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Versammlung jeder einzelne Genosse auch genügend an der Leitung und Gestaltung des Parteilebens interessiert wird, ob die Beschlußfassung zum Kampfprogramm konkret und kontrollfähig ist. Sie schätzt ein, ob auf die Fragen und Probleme, die die